

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten
Band: 113 (2006)
Heft: 5

Artikel: Textildesign am Bau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

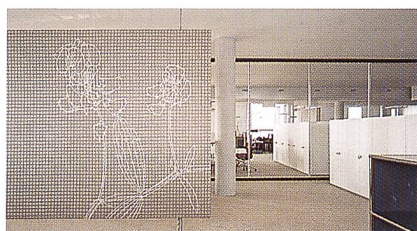
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Textildesign am Bau

Textile Gewebe sind Fachgebiet und Leidenschaft der Designerin Annette Douglas. Mit ihrem Konzept gewann sie im Februar 04 den eingeladenen Wettbewerb der Architekten Zwimpfer Partner für die Gestaltung der Akustikpendelwände im Jacob Burckhardt Haus Basel. Die Akustikpendelwände (240 cm hoch x 375 cm breit) sind Raumteiler im Grossraumbüro des Instituts Straumann und zugleich Akustikelemente, Deckenleuchten und Stromzufuhr.

Annette Douglas hat in Zusammenarbeit mit der Firma Applied Acoustic in Sissach und der Weberei Weisbrod in Hausen a. Albis eine neue



Akustikpendelwand

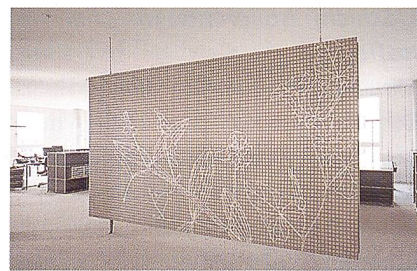
Gewebequalität entwickelt, welche den feuerpolizeilichen und akustischen Anforderungen entspricht. Das bedeutet, dass Kette und Schuss in einem bestimmten Verhältnis stehen müssen, damit der Schall absorbiert und im Akustikkern aufgenommen werden kann. Das Gewebe ist

aus Trevira CS, ein nichtbrennbares modifiziertes Polyester. Textile Gewebe haben einen emotionalen Wert und eine zeitlose, elegante Optik. Dieser Gestaltungsansatz und Materialvorschlag fügte sich bestens in das edle Materialkonzept der Architekten ein und war sicher ausschlaggebend für den Zuschlag zur Ausführung des Konzepts.

Das vorgeschlagene Grundgewebe ist ein einfaches Karo in Jacquardtechnik gewoben. Formal steht es im Zusammenhang mit der klaren, rationalen Architektur des Gebäudes. Der Geweberaster, beziehungsweise das Grundgewebe war die Ausgangslage für die gestalterische Intervention.

Der Standort des Gebäudes war Inspiration für die gestalterische Idee: eine karge, urbane

Landschaft von Bahngeleisen und Strassen umgeben. Für zwei Pflanzenfamilien, eine Platterbse und eine Wicke, im Volksmund so genanntes Unkraut, die in städtischen Gebieten entlang Böschungen und Bahngeleisen wachsen, wurde im Jacob Burckhardt Haus ein neuer Lebensraum geschaffen. Die Pflanzen wurden im Innern des Gebäudes neu in Szene gesetzt. Die Zeichnungen sind überdimensional und somit unreal. Sie sprengen den Rahmen der Raumteiler, wachsen in alle Himmelsrichtungen und erscheinen wie Fantasiezeichnungen und erhalten dadurch etwas Märchenhaftes.



Akustikpendelwand Paravand

Ein Kräftenessen mit der Architektur oder eine symbiotische Beziehung.

Umgesetzt wurden die Zeichnungen in der textilen Sticktechnik. Die Technik kommt dem Haften und Kletten der Pflanzen sehr nahe. In der Ausführung stellte sich das Sticken als absolutes Neuland heraus. Zum ersten Mal wurden Motive in dieser Dimension digital eingelesen und maschinell gestickt, etwas, was die Firma Rahmig Partner grossartig umsetzte. Sechs Bildkompositionen wurden in siebenfacher Ausführung gestickt. Insgesamt wurden für die erste Ausbaustappe 26 gestickte Bilder und 40 Flächen mit dem Grundgewebe auf die Akustikwände gespannt.

Das Projekt war in allen Arbeitsprozessen einmalig. Jeder Produktionsprozess war eine Neuentwicklung und musste getestet und begleitet werden. Eine grosse Herausforderung für die Industrieproduktion, die von allen beteiligten Firmen hervorragend ausgeführt wurde, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Konzept/Ausführung:

Annette Douglas Textildesign

Architekten:

Zwimpfer Partner Basel

Bauherrschaft:

Institut Straumann Basel

Ausführung Textil:

Weisbrod Hausen a. Albis und
Rahmig Partner Ellefeld

Ausführung Akustikwände:

Schneider Systemtech Pratteln

Ausführung Bespannung:

Roland Stohler Pratteln

Foto:

Ruedi Walti Basel



Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schaffartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24

Fax +41 (055) 617 32 98

Internet: www.ziegelbruecke.com

E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com

Redaktionsschluss
Heft 6 / 2006:
17. Oktober 2006